

WASSERGEFÜHRTE PELLETS-KAMIN

IDROPELLBOX



INHALT

Einleitung und Adressaten der Anleitung	3
Sicherheitshinweise	4
Abmessungen	5
Technische Daten	7
Betriebsprinzip	8
Installation	10
Gebrauchsanweisungen	14
Wartung	24
Ratschläge bei eventuellen Störungen	26

Ausgabe in italienischer Originalsprache

Die Firma EDILKAMIN S.p.A. mit Sitz in Via Vincenzo Monti 47 - 20123 Mailand - Cod. Fiscale P.IVA 00192220192

erklärt hiermit eigenverantwortlich, dass:
Der hier beschriebene wassergeführte Pellets-Kamin entspricht der EU-Richtlinie 305/2011 (CPR) und der harmonisierten Europäischen Norm EN 14785:2006

WASSERGEFÜHRTE PELLETS-KAMIN der Handelsmarke EDILKAMIN, mit dem Modellnamen IDROPELLBOX

SERIEN-NUMMER: Typenschild-Daten
IDROPELLBOX: Leistungserklärung (DoP - EK 064)

Außerdem wird erklärt, dass
Wassergeführte Pellets-Kamin IDROPELLBOX den folgenden EU-Richtlinien entspricht:
2014/35/UE – Niederspannungsrichtlinie
2014/30/UE – Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Geräts. Bitte bewahren Sie sie während der gesamten Lebensdauer des Produkts auf. Bei Verlust fordern Sie bitte bei Ihrem Händler ein Ersatzexemplar an oder laden es im Download-Bereich unter www.edilkamin.com herunter.

Adressaten der Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an:

- den Endkunden des Gerätes („BENUTZER“);
- den Techniker, der das Gerät installiert („INSTALLATEUR“)

Der Adressat der Seite ist jeweils am unteren Seitenrand vermerkt (BENUTZER oder INSTALLATEUR).

Allgemeine Hinweise

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Falls Sie Mängel feststellen, wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie des Garantiehefts und des Kaufbelegs aus.

Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Anwenderland geltenden Gesetze und einschlägigen EG-Richtlinien einzuhalten. Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich; sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam durch und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



ARBEITSWEISE:

Befolgen Sie die beschriebenen Arbeitsabläufe.

Gerätekenzeichnung und Garantie.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet, der auf der Garantiebescheinigung angegeben ist.

Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

- das Garantiezertifikat, das dem Gerät beiliegt
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die Ihnen der Installateur ausgestellt hat.

Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat angegeben, das im Gerät beiliegt.

Die Erstinbetriebnahme durch einen Fachtechniker ist in Italien durch die Norm UNI 10683 vorgeschrieben und wird ebenfalls für alle anderen Länder empfohlen, um einen optimalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Sie besteht aus:

- Überprüfung der Installationsdokumente (Konformitätserklärung) und der Voraussetzung für Aufstellung und Anschluss des Geräts.
- Kalibrierung des Geräts in Funktion der jeweiligen Aufstellungs- und Betriebsbedingungen.
- Einweisung des Endkunden in die Bedienung und Übergabe der ergänzenden Dokumentation (Kontrollbeleg der Erstinbetriebnahme).

Die Erstinbetriebnahme ermöglicht die Nutzung des vollen Leistungsumfangs des Geräts in absoluter Sicherheit.

Die Erstinbetriebnahme ist Voraussetzung für die gesetzlich vorgeschriebene Garantie des Herstellers Edilkamin. Die gesetzlich vorgeschriebene Garantie gilt nur in dem Land, in dem das Gerät erworben wurde.

Erfolgt keine Erstinbetriebnahme durch einen Fachtechniker, kann Edilkamin die vertragliche Gewährleistung nicht erbringen. Siehe hierzu die entsprechende Regelung im Garantieheft, das dem Gerät beiliegt. Diese Bestimmung schließt nicht die gesetzliche Produkthaftung des Händlers im Rahmen der Gewährleistung aus.

Die Garantie gilt in jedem Fall nur für nachweisliche Mängel des Geräts, nicht jedoch für Schäden, die durch eine fehlerhafte Installation oder Kalibrierung verursacht wurden.

- Das Gerät ist nicht ausgelegt für den Gebrauch durch Personen, einschließlich Kindern, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Kochen oder Garen von Speisen.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Das Gerät muss trocken und wettergeschützt gelagert werden.
- Informationen zur gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistung sind dem Garantiezertifikat zu entnehmen, das sich im Gerät befindet: Weder Edilkamin noch der Händler können für Schäden haftbar gemacht werden, die auf nicht ordnungsgemäße Installation oder Wartungsarbeiten zurückzuführen sind.

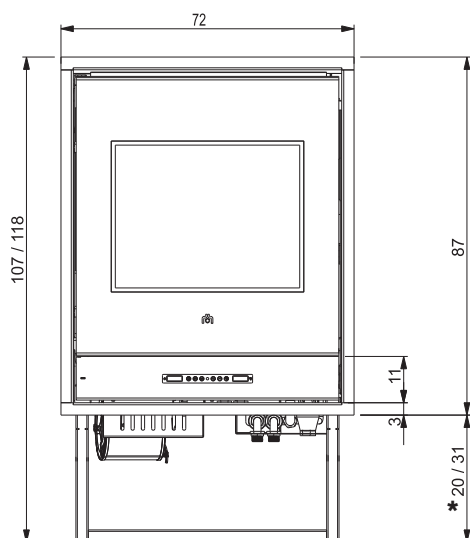
Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

- Installation in ungeeigneten Räumen, insbesondere wenn dort Brandgefahr besteht. **DAS GERÄT NICHT IN RÄUMEN AUFSTELLEN**, in denen eine Brandgefahr besteht.
- Kontakt mit Feuer, Glut oder stark erhitzten Komponenten (z. B. Sichtfenster und Rohre). **KEINE STARK ERHITZTEN KOMPONENTEN BERÜHREN**. Auch den verlöschten Ofen, solange er noch heiß ist, nur mit dem Hitzeschutzhandschuh berühren.
- Kontakt mit (innen liegenden) spannungsführenden Komponenten. **BEI EINGESCHALTETER STROMVERSORGUNG KEINE SPANNUNGSFÜHRENDEN TEILE IM GERÄT BERÜHREN**. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). **DIE FLAMME NICHT MIT EINEM BRENNBAREN SPRAY ODER EINER LÖTLAMPE ANZÜNDEN ODER ANFACHEN**. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie von Personen- und Sachschäden.
- Verwendung sonstiger Brennstoffe als Holzpellets. **IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES MATERIAL, SONDERN NUR HOLZPELLETS VERBRENNEN**. Dadurch können das Gerät verschmutzen und der Schornstein in Brand geraten und wird die Umwelt belastet.
- Reinigung des heißen Feuerraums. **KEINE HEISSE ASCHE AUS DEM FEUERRAUM ABSAUGEN**. Der Aschesauger kann beschädigt werden und es kann Rauch in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchrohrs mit verschiedenen Substanzen. **NICHT MIT BRENNBAREN SUBSTANZEN REINIGEN**. Es besteht die Gefahr von Bränden oder Flammenrückschlägen.

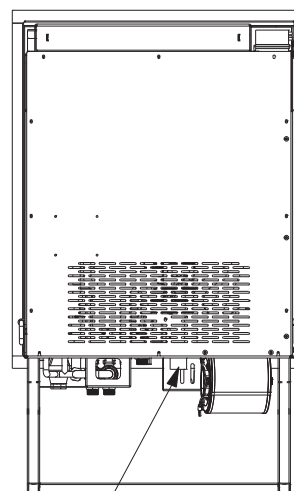
- Reinigung des heißen Sichtfensters oder Reinigung mit ungeeigneten Mitteln. **DAS ERHITZTE SICHTFENSTER NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN ALS DEN EMPFOHLENE GLASREINIGERN REINIGEN**. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Glasscheibe sowie von irreversiblen Schäden am Glas.
- Ablegen entzündlicher Materialien in geringerem Abstand als dem in dieser Anleitung angegebenen Sicherheitsabstand. **KEINE WÄSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. KEINE WÄSCHESTÄNDER NÄHER ALS DEM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN AUFSTELLEN**. Jedwede brennbare Flüssigkeiten grundsätzlich vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.
- Verdecken der Zuluftöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. **NICHT DIE ZULUFTÖFFNUNGEN VERSCHLIESSEN ODER DEN RAUCHABZUG BLOCKIEREN**. Es besteht die Gefahr von Rauchrückschlägen in den Raum und Verletzungsgefahr für Personen sowie die Gefahr von Sachschäden.
- Gerät nicht als Ablage oder Leiter benutzen. **NICHT AUF DAS PRODUKT STEIGEN ODER DAS PRODUKT ALS STÜTZE BENUTZEN**. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Betrieb des Ofens mit geöffnetem Feuerraum. **DAS GERÄT NICHT MIT OFFENER TÜR BETREIBEN**.
- Öffnen der Tür und Austritt von Glut oder glühender Asche. **KEIN glühendes Material aus dem Gerät entnehmen**. Es besteht Brandgefahr.
- Löschen mit Wasser im Brandfall. Im Brandfall die **FEUERWEHR RUFEN**.
- Der Heizofen darf nie ohne Wasser in der Anlage betrieben werden.
- Eventuelles „trockenes“ Anzünden führt zu Schäden am Heizofen.

Handeln Sie im Zweifelsfall nicht eigenmächtig, sondern kontaktieren Sie den Händler oder Installateur.

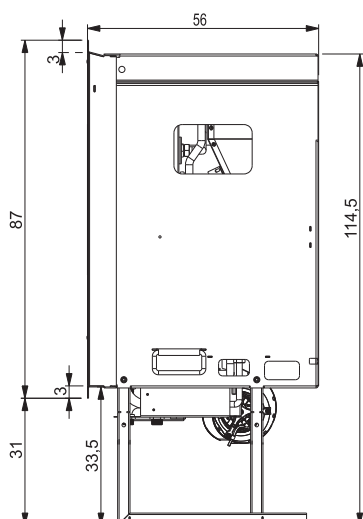
Lesen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung.



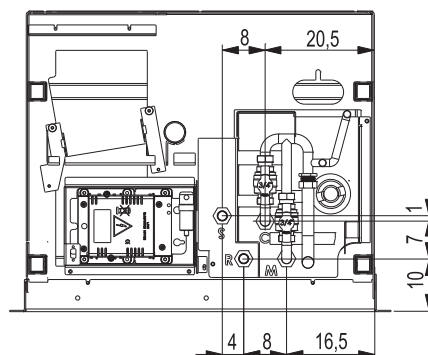
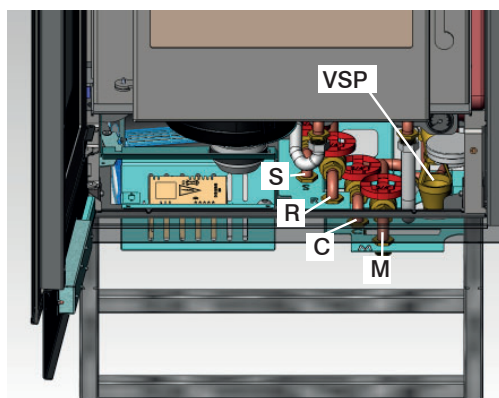
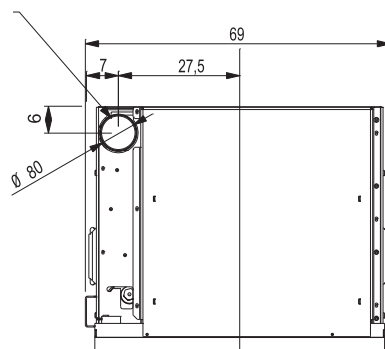
* Mindesthöhe Halterung



Verbrennungsluft
Ø 40 mm



Rauchabzug
Ø 80 mm



WASSERANSCHLÜSSE

- S:** Abfluss 3/4" Steckerteil
R: Anlagenrücklauf 3/4" Steckerteil
C: Füllen/Nachfüllen 3/4" Steckerteil

- M:** Anlagenvorlauf 3/4" Steckerteil
VSP: Sicherheits-Druckventil 3/4" Weiblich

DEUTSCH



Auf dem AUX-Portal (auf der Elektronikarte) ist es möglich, von Händler ein Optional für die Kontrolle der Registrierungen und Löschungen - wie zum Beispiel Telefonumschalter und Wärmeregler - installieren zu lassen, an der Rückseite der Wassergeführten-Kamin. Anschließbar mit entsprechendem Bügel, als Optional erhältlich (Code 640560).

Auf der Elektronikkarte ist eine Pufferbatterie vorhanden (Typ CR 2032 zu 3 Volt).
Deren mangelnder Betrieb (nicht als Produktfehler zu betrachten, sondern als normaler Verbrauch) wird durch die Schriftzüge "Batterie leerPrüf" angezeigt.
Für nähere diesbezügliche Auskünfte, wenden Sie sich an den Händler, der die Erstinbetriebnahme vorgenommen hat.

TECHNISCHE DATEN gemäß EN 14785		
Nennleistung	15,6	kW
Nennleistung wasserseitig	12,6	kW
Gesamt-Wirkungsgrad (zirka)	92,1	%
Wasser-Wirkungsgrad (zirka)	81	%
CO-Emission (13% O ₂)	0,014	%
Höchstdruck	2	bar
Betriebsdruck	1,5	bar
Rauch-Auslasstemperatur nach Test EN14785	130	°C
Mindestzug	12 / 5	Pa
Mindest-/Höchst-Autonomie	9 / 30	Std.
Mindest-/Höchst-Brennstoffverbrauch	1 / 3,5	kg/h
Fassungsvermögen Pelletbehälter	30	kg
Beheizbares Raumvolumen *	405	m ³
Gewicht inkl. Verpackung	201	kg
Durchmesser Steckanschluss Rauchabzug (male)	80	mm
Luftansaugkanal Durchmesser (male)	40	mm
Energieeffizienzklassen (EU-Richtlinien 2015-1186/1187)	A+	

*Zur Verbrauchsberechnung wird ein Heizwert von 4,8 kW/kg verwendet

* Die Heizmenge wird unter Berücksichtigung eines Wärmebedarfs von 33 kcal/m³ pro Stunde berechnet.

ELEKTRISCHE MERKMALE		
Stromversorgung	230Vac +/- 10% 50 Hz	
Durchschnittliche Leistungsaufnahme	150	W
Leistungsaufnahme bei Zündvorgang	400	W
Frequenz der Fernbedienung	infrarot	
Schutzvorrichtung auf Hauptversorgung	Sicherung 2AT, 250 Vac 5x20	
Schutzvorrichtung auf elektronischer Schaltkarte	Sicherung 2AT, 250 Vac 5x20	

Die oben aufgeführten Angaben sind Richtwerte.

EDILKAMIN s.p.a. behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an den Produkten zu deren Leistungsverbesserung vorzunehmen.

BETRIEBSWEISE

Der Wassergeführter-Kamin mit geringen Abmessungen ist in der Lage, Wasser zur Versorgung von Heizanlagen (Heizkörper, Handtuchwärmer, Strahlungsplatten am Fußboden) und außerdem mit Wärmerückgewinnung im Installationsraum, durch die Ausgabe von Warmluft in mäßiger Menge (I).

Der Brennstoff (Pellet) wird dem Brennstoffbehälter (A) entnommen und mittels einer durch einen Getriebemotor (B) angetriebenen Förderschnecke (R) in den Verbrennungstiegel (D) befördert. Das Anzünden des Pellet erfolgt durch von einem elektrischen Widerstand (E) erzeugte Heißluft, die mittels eines Rauchabzugsgebläses (F), in den Tiegel gesaugt wird. Die durch die Verbrennung erzeugten Rauchgase werden durch denselben Ventilator aus dem Feuerraum abgezogen und vom Stutzen (H) im oberen Teil des Kamins ausgestoßen. Die Asche fällt in die entsprechende Schublade, die es regelmäßig zu leeren gilt.

Der Feuerraum besteht aus einem Innenaufbau aus Stahl und ist auf der Vorderseite durch zwei übereinanderliegende Flügeltüren verschlossen.

- Eine externe Tür aus Glaskeramik
- Eine interne Tür aus Glaskeramik in Kontakt mit dem Feuer.

Der Brennstoffbehälter befindet sich auf der Rückseite des Heizkamins.

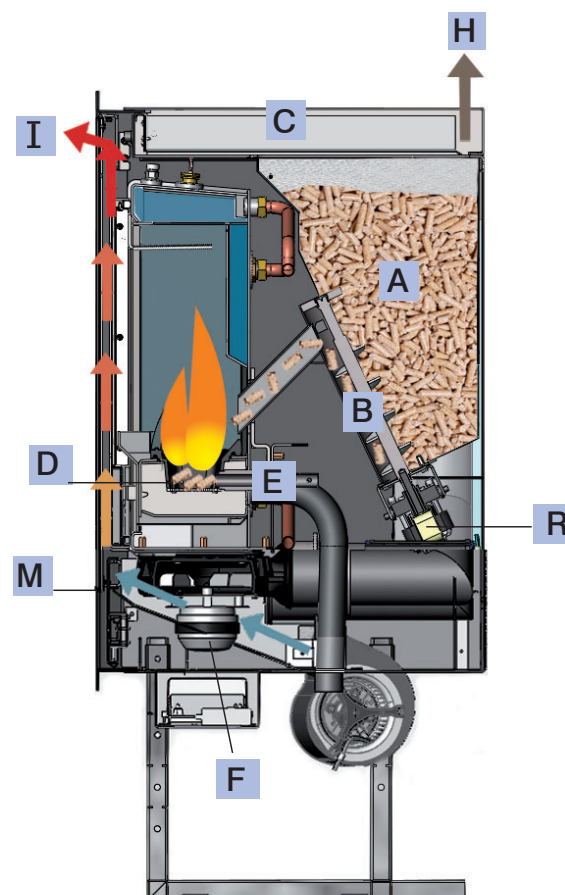
Der Behälter wird über eine entsprechende Schublade (C), die sich von der Vorderseite des Wassergeführter-Kamin aus öffnen lässt, aufgefüllt.

Der Wassergeführter-Kamin verfügt über ein geschlossenes Aus-Dehnungsgefäß und ein eingebautes Überdruck-Sicherheitsventil. Die Brennstoffzufuhr und die Rauchabzugleistung bzw. die Brennstoffmenge und der Rauchabzug bzw. die Versorgung mit Verbrennungsluft werden durch die elektronische Karte gesteuert, die mit einer Software mit System LEONARDO® ausgestattet ist, um eine Verbrennung von hohem Wirkungsgrad und mit niedrigem Schadstoffausstoß zu erhalten.

Der Lüfter gewinnt eine mäßige Menge an Wärme zurück, die ausreichend ist, um zu vermeiden, dass zu heißer Rauch aus dem Rauchabzugsrohr austritt, was eine Energieverschwendung wäre.

Die Geschwindigkeit der Luft wird elektronisch moduliert, auf der Grundlage der realen Notwendigkeit der Wärmerückgewinnung. Deshalb könnte der Lüfter bei niedrigen Geschwindigkeiten ausgeschaltet werden oder langsam funktionieren. Das System zieht natürlich den Wärmeaustausch mit Wasser vor.

Genau aus diesem Grund besteht während der ersten Tage des Betriebs, wenn der Heizkessel noch sauber und nicht mit Ruß und Kondenswasser verschmutzt ist, die Möglichkeit, dass sich der Ventilator nicht einschaltet oder nur sehr langsam dreht, auch bei hohen Leistungen. Unter der Glastür wurde das Bedienfeld (M) installiert, mit dessen Hilfe alle Betriebsphasen gesteuert und angezeigt werden können. Die Hauptbedienschritte können auch mithilfe der Fernbedienung durchgeführt werden.

**BEFÜLLUNG DES PELLETS**

Eine bequeme vordere Lade ermöglicht das Befüllen mit Pellet mit großer Leichtigkeit, ohne den Feuerraum aus seiner Stellung ziehen zu müssen, und daher in völliger Sicherheit, unter Einhaltung der Normen EN 14785.



Leonardo® ist ein Sicherheits- und Regelsystem der Verbrennung, das unter jeder Bedingung einen optimalen Betrieb gewährleistet. Leonardo® gewährleistet dank zweier Sensoren, die den Druckpegel in der Verbrennungskammer und die Rauchgastemperatur messen, einen optimalen Betrieb. Die Messung und die daraus folgende Optimierung der beiden Parameter erfolgt ständig, sodass eventuelle Betriebsstörungen in Echtzeit behoben werden können. Das System Leonardo® bewirkt eine konstante Verbrennung, indem es automatisch den Ofenzug auf der Grundlage der Merkmale des Abzugsrohrs (Kurven, Länge, Form, Durchmesser, usw.) und der Umgebungsbedingungen (Wind, Feuchtigkeit, Luftdruck, Installation in großer Höhe, usw.) regelt. Es ist erforderlich, dass die Installationsvorschriften befolgt werden. Das System Leonardo® ist darüber hinaus in der Lage, den Pellet-Typ zu erkennen und dessen Beschickung automatisch zu regeln, um in jedem Augenblick das Maß der erforderlichen Verbrennung zu gewährleisten.

Sicherheitsthermostat der Übertemperatur des Wassers mit manueller Rückstellung

Liest die Temperatur im Wassergeführter-Kamin. Bei zu hoher Temperatur unterbricht er die Stromversorgung des Getriebemotors. Für den Fall, dass das Thermostat aktiviert wurde, muss dieses zurückgesetzt werden, zu diesem Zweck wird die Taste oben links an der Innenseite der Außentür betätigt (Abb. B). *

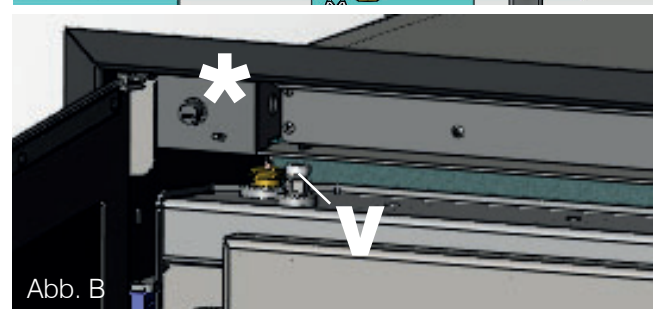
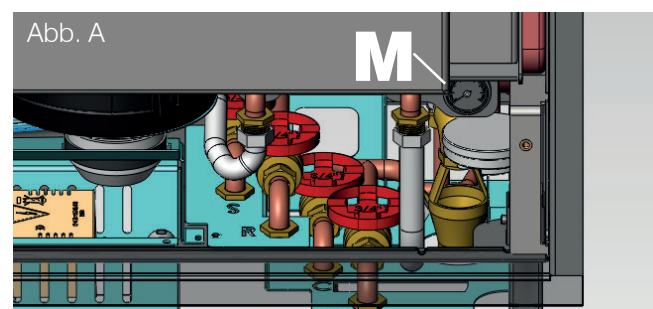
Überdruckventil

Bei Erreichen des Nenndrucks lässt es das in der Anlage enthaltene Wasser entweichen, mit der anschließenden Notwendigkeit des Nachfüllens.

ACHTUNG!!!! An den Anschluss an das Kanalisationsnetz denken.

Manometer (M)

An der Innenseite der unteren Sockelblende angebracht (Abb. A), kann daran der Wasserdruck im Wassergeführter-Kamin abgelesen werden. Bei Heizkamin in Betrieb beträgt der empfohlene Druck maximal 1,5 bar.



Geschlossenes Ausdehnungsgefäß

„absorbiert“ die aufgrund der Erwärmung erzeugten Schwankungen des Volumens der im Wassergeführter-Kamin enthaltenen Wassers.

Es ist erforderlich, dass ein Techniker auf der Grundlage des Gesamtinhalts des Wassers der Anlage entscheidet, ob das bestehende Ausdehnungsgefäß durch ein weiteres ergänzt wird!

N° 2 Entlüftungsventil

Im oberen Teil angebracht, erlauben sie die „Entlüftung“ der Luft, die möglicherweise bei der Befüllung mit Wasser im Innern des Wassergeführter-Kamin vorhanden ist.

ACHTUNG:

Wenn der Heizkessel über die entsprechenden Ventile (V - Foto oben) entlüftet wird, könnte das auslaufende Wasser auf die elektronische Schaltplatte oder auf andere elektrische Komponenten fallen, was eine Gefahr für die Person darstellt und wodurch das Produkt beschädigt wird. Drehen Sie den „schwenkbaren“ Ventilausfluss immer nach vorn und vergewissern Sie sich, dass das Wasser nicht auf elektrische Teile fließt.

Ablaufhahn

Befindet sich an der Innenseite der unteren Sockelblende; zu öffnen, falls das Entleeren des in ihm enthaltenen Wassers erforderlich wird.

HINWEIS:

IM FALL EINER BLOCKIERUNG ZEIGT DER HEIZOFEN DIE URSACHE AUF DEM DISPLAY AN UND SPEICHERT DIE ERFOLGTE BLOCKIERUNG

IDROPELLBOX DARF NIEMALS OHNE WASSER IN DER ANLAGE.
MUSS MIT EINEM DRUCK VON ETWA 1,5 BAR BETRIEBEN WERDEN.
EIN MÖGLICHER BETRIEB „IN TROCKENZUSTAND“ WÜRDTE IHN UNWIDERRUFLICH BESCHÄDIGEN.

Der Wasseranschluss muss seitens Fachpersonal ausgeführt werden, das eine Entsprechungserklärung gemäß der Ministerverordnung 37, vormals Ges. 46/90, abgeben kann. Es ist jedoch unerlässlich, sich auf die geltenden Gesetze in den einzelnen Ländern zu beziehen.

Wasseraufbereitung

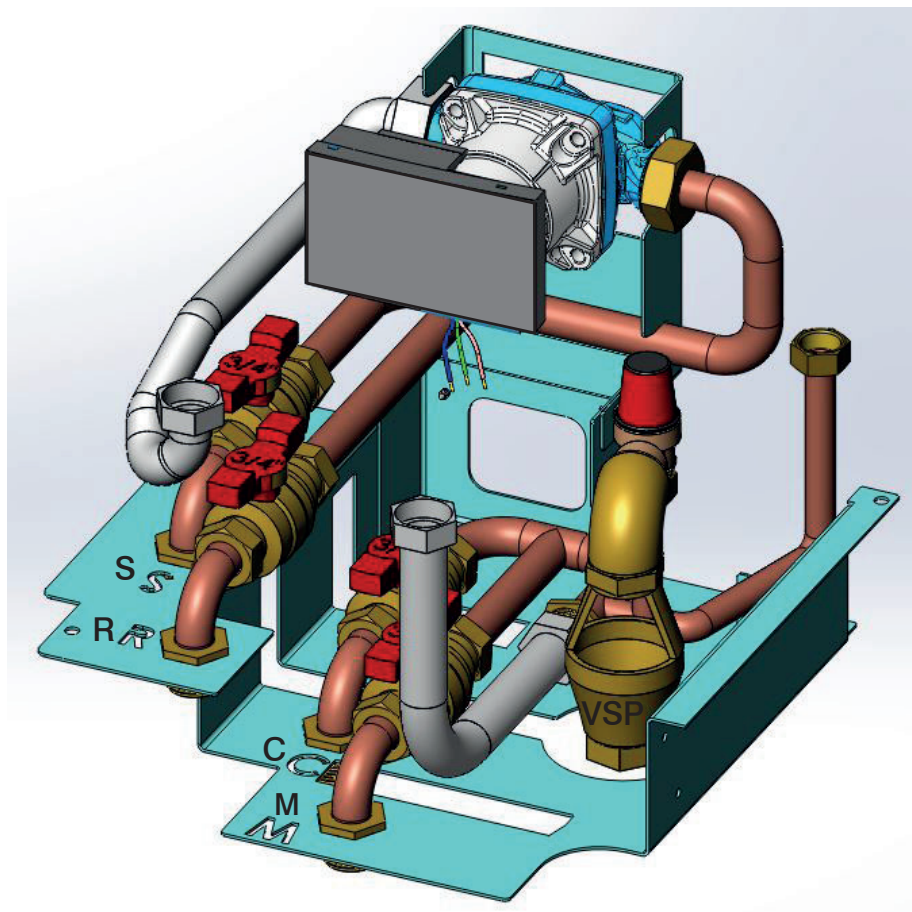
Den Zusatz von Frostschutz-, Kesselsteinverhütungs- und Rostschutzmitteln vorsehen. Sollte das Füll- und Nachfüllwasser eine Härte von mehr als 35°fH aufweisen, einen Wasserenthärter verwenden. Sich für Tipps auf die Norm UNI 8065 (Wasseraufbereitung in Haushalts-Heizungsanlagen) beziehen.

Hinweis zur Temperatur des Rücklaufwassers

Es ist ein geeignetes System vorzusehen, das eine Temperatur des Rücklaufwassers von mindestens 45°-50°C gewährleistet.

Eingebautes Hydraulik-Kit.

Nachstehend wird das in den Wassergeführter-Kamin eingebaute Hydraulik-Kit beschrieben.



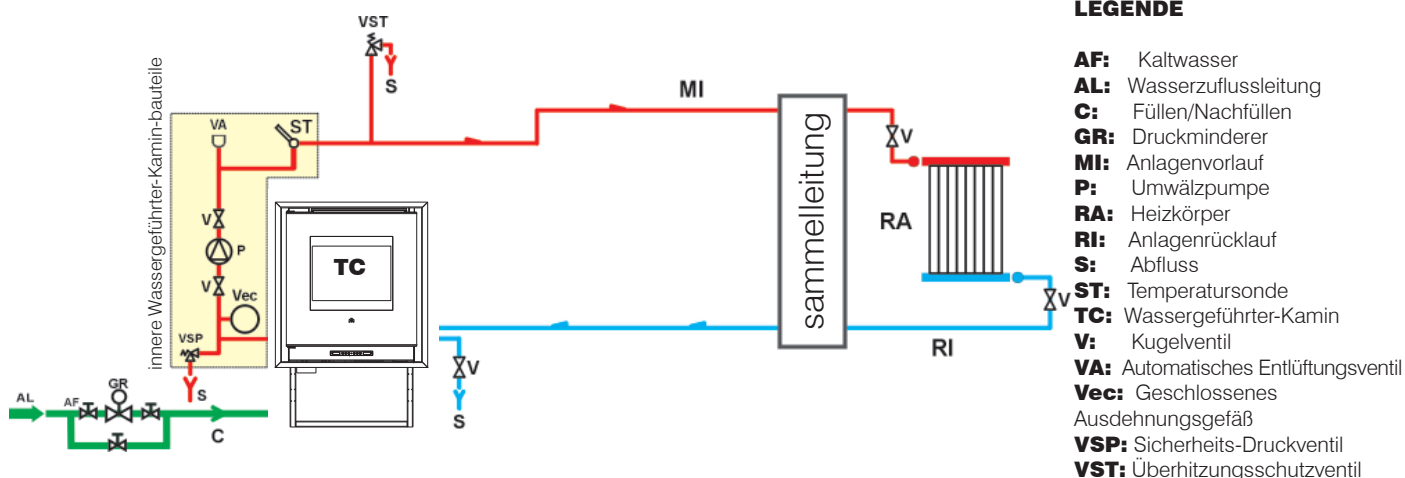
WASSERANSCHLÜSSE

S: Abfluss 3/4" Steckerteil
R: Anlagenrücklauf 3/4" Steckerteil
C: Füllen/Nachfüllen 3/4" Steckerteil

M: Anlagenvorlauf 3/4" Steckerteil
VSP: Sicherheits-Druckventil 3/4" Weiblich

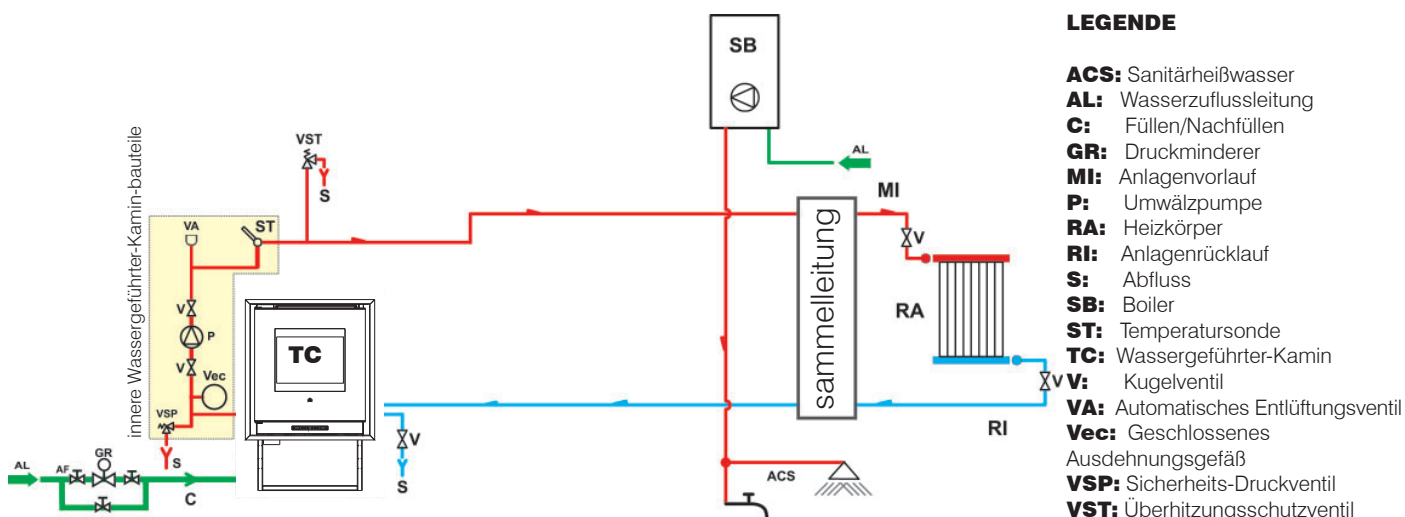
Heizungsanlage mit Wassergeführter-Kamin als einziger Wärmequelle.

Das folgende Schema besitzt nur Richtwertcharakter, die korrekte Installation gebührt dem Klempner.



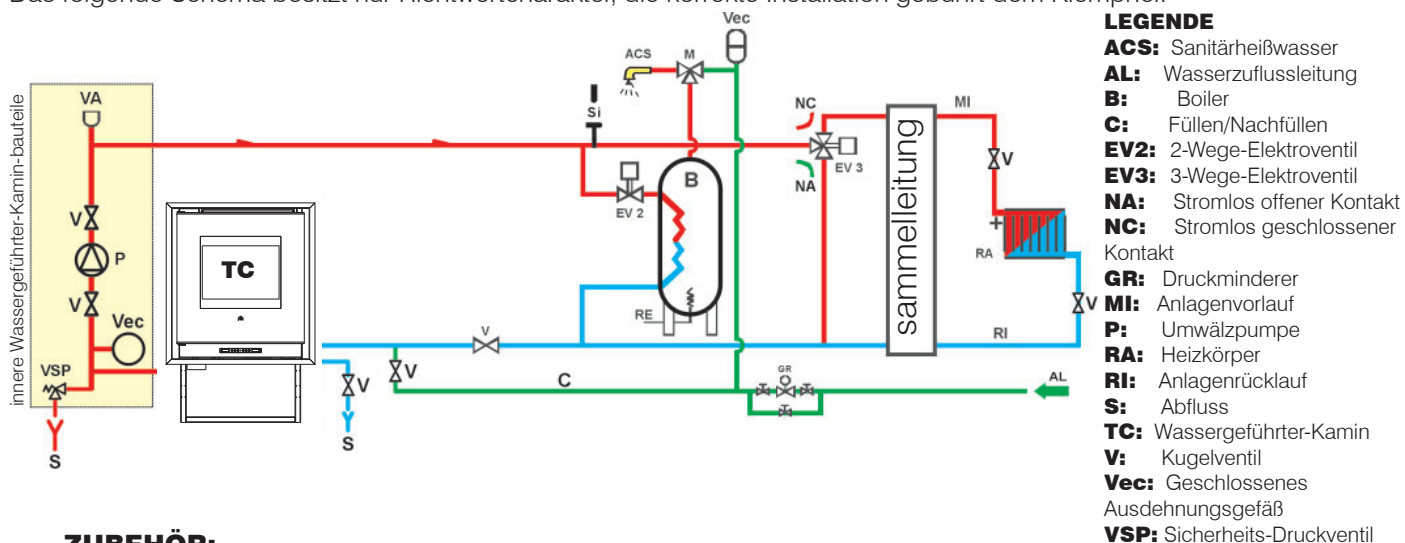
Heizungsanlage mit Wassergeführter-Kamin in Kombination mit Boiler.

Das folgende Schema besitzt nur Richtwertcharakter, die korrekte Installation gebührt dem Klempner.



Heizungsanlage mit Wassergeführter-Kamin als einziger Wärmequelle mit Warmwasserbereitung mit Kessel

Das folgende Schema besitzt nur Richtwertcharakter, die korrekte Installation gebührt dem Klempner.



ZUBEHÖR:

In den Schaltbildern der vergangenen Seiten ist der Einsatz von Zubehör der Preisliste Edilkamin vorgesehen. Darüber hinaus sind lose Teile (Wärmetauscher, Ventile, usw. erhältlich). Wenden Sie sich zwecks Auskünften an Ihren Händler.

MONTAGE UND INSTALLATION

(muss von einem zugelassenen Händler)

Soweit nicht ausdrücklich angegeben, sind in jedem Land die örtlichen Vorschriften zu befolgen. In Italien ist die Norm UNI 10683 zu befolgen, sowie eventuelle regionale Bestimmungen oder Vorgaben der lokalen Gesundheitsbehörden. Im Fall der Installation in einem Mitbesitzerhaus ist die vorherige Stellungnahme des Verwalters einzuholen.

PRÜFUNG DER VERTRÄGLICHKEIT MIT ANDEREN GERÄTEN

Der Wassergeführter-Kamin darf NICHT in Räumen installiert werden, in denen sich Luftabzugsgeräte, Gasgeräte des Typs B, und andere Geräte befinden, die den ordnungsgemäßen Betrieb beeinträchtigen könnten.

PRÜFUNG DES ELEKTROANSCHLUSSES (die Steckdose an zugänglicher Stelle anbringen)

Der Wassergeführter-Kamin wird mit einem Netzversorgungskabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz anzuschließen ist, vorzugsweise mit einem Magnet-Thermoschutzschalter versehen. Spannungsschwankungen von mehr als 10% können der Wassergeführter-Kamin beeinträchtigen (falls noch nicht vorhanden, einen geeigneten Differenzialschalter vorsehen). Die Elektroanlage muss den Vorschriften entsprechen; insbesondere die Wirksamkeit des Erdungskreislaufs überprüfen. Die Versorgungsleitung muss einen der Leistung des Einsatzes entsprechenden Querschnitt aufweisen.

BRANDSCHUTZ-SICHERHEITSABSTÄNDE UND WAHL DES AUFSTELLUNGSRORTS

wichtig: zum sachgerechten betrieb muss der Wassergeführter-Kamin bei der aufstellung waagrecht nivelliert werden. Der Wassergeführter-Kamin ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsanforderungen aufzustellen:

- Mindestabstand von 40 cm seitlich und hinten zu allen mäßig entflammaren Materialien
- Bis 80 cm vor der Wassergeführter-Kamin dürfen keine leicht entflammaren Materialien platziert werden
- Wenn der Heizofen auf einem brennbarem Boden aufgestellt wird, muss eine Platte aus wärmeisolierendem Material untergefügt werden, die an den Seiten mindestens 20 cm und vorn mindestens 40 cm über die Außenmaße der Wassergeführter-Kamin hinausgeht. Wenn sich die oben genannten Abstände nicht einhalten lassen, sind geeignete technische und bauliche Maßnahmen zu treffen, um jegliche Brandgefahr auszuschließen. Auf dem Wassergeführter-Kamin und in den genannten Mindestfreiräumen dürfen keine Gegenstände aus entflammarem Material platziert werden. Im Fall des Kontakts mit einer Holzwand oder mit anderem brennbaren Material ist es erforderlich, das Rauchabzugsrohr mit Keramikfasern oder anderem Material mit denselben Eigenschaften zu isolieren.

INSTALLATION LUFTEINLASS

Es ist erforderlich im Installationsraum eine Außenluft-Öffnung zu verwirklichen, die direkt (über eine Rohrleitung) an den entsprechenden Stutzen an der Rückseite des Wassergeführter-Kamin angeschlossen wird. Der Querschnitt von Außenluft-Öffnung und Rohrleitung muss einen Durchmesser von 40 mm haben, um die für die Verbrennung notwendige Außenluftmenge gewährleisten zu können. Für den Fall, dass es nicht möglich ist, eine Rohrleitung für den Direktanschluss zu verwirklichen, kann es durch den Eingriff des Luftstromsensors bei Verbrennungsluftmangel zu einem Ausfall der Anlage kommen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich das Ansauggebläse für die Heizluft in der Nähe des Verbrennungslufteinlassstutzens befindet und gegenüber dem geregelten Luftstrom die Oberhand gewinnen könnte. In diesem Fall sollte die Erfassungsstelle der Verbrennungsluft entfernt werden, indem ein Rohrabschnitt an den Stutzen angeschlossen wird, der dafür sorgt, dass die Luft vom Heizluftgebläse angesogen werden kann.

Die Lufteinlassleitung muss mit einem Abschnitt enden, der um 90° nach unten geneigt oder mit einem Windschutz ausgestattet ist. In jedem Fall den ganzen Weg Luftansaugkanal muss ein freier Querschnitt von mindestens 12 cm² gewährleistet sein.

Das äußere Ende des Luftleiters muss mit einem Fliegengitter geschützt werden, wobei der nutzbare Durchgang von 12 cm² nicht verringert werden darf.

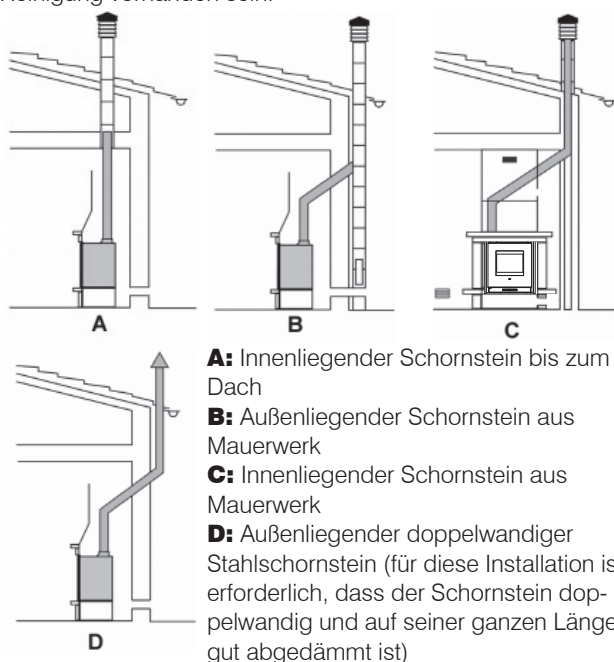
RAUCHABZUG

Das Rauchabzugssystem muss für einzig für der Wassergeführter-Kamin bestehen (Einleitung in mit anderen Feuerstellen gemeinsamem Schornstein ist nicht zulässig).

In Deutschland kann der Auslass über einen Mehrfachrauchabzug erfolgen:

- Die Pelletöfen befinden sich in derselben Wohnung.
- oder sind vom selben Typ (Gerätewärmeleistung und Gebläsekennlinie).
- Die Pelletöfen dürfen nicht zusammen mit Geräten ohne Gebläse an einen gemeinsamen Abzug angeschlossen werden. Darüber hinaus müssen alle lokalen Vorschriften eingehalten werden.

Der Abzug erfolgt über den Stutzen mit 8 cm Durchmesser auf dem Deckel. Es ist ein T-förmiges Rohrstück mit Stopfen zum Auffangen von Kondenswasser einzubauen. Der Rauchabzug muss mit dem Äußeren mittels geeigneter Stahlrohre Rohne Behinderungen EN 1856. Das Rohr muss hermetisch versiegelt werden. Für die Dichtigkeit der Rohre und gegebenenfalls deren Isolierung ist die Verwendung von Material erforderlich, das hohen Temperaturen widersteht (Silikon oder Dichtmasse für hohe Temperaturen). Eine eventuelle waagerechte Leitung kann eine Länge bis zu 2 Metern besitzen. Es sind bis zu zwei Kurven mit einem Höchstwinkel von 90° möglich. Falls der Rauchabzug nicht in einen Schornstein eingeleitet wird, ist ein senkrechter Rohrabchnitt von mindestens 1,5 m und ein abschließender Windschutz (gemäß UNI 10683) erforderlich. Das senkrechte Stück kann innen oder außen verlaufen. Ist das Rohr außen verlegt, muss es angemessen gedämmt sein. Wird der Rauchabzug in einen Schornstein eingeleitet, muss dieser für Festbrennstoffe zugelassen sein und, falls sein Durchmesser mehr als 150 mm beträgt, muss ein neues Rohr mit geeignetem Durchmesser und aus geeignetem Material eingezogen werden (z. B. Nirosta zu 80 mm Durchmesser). Alle Rohrabchnitte müssen inspizierbar sein. Sollte dieses nicht abnehmbar sein, müssen Inspektionsöffnungen für die Reinigung vorhanden sein.

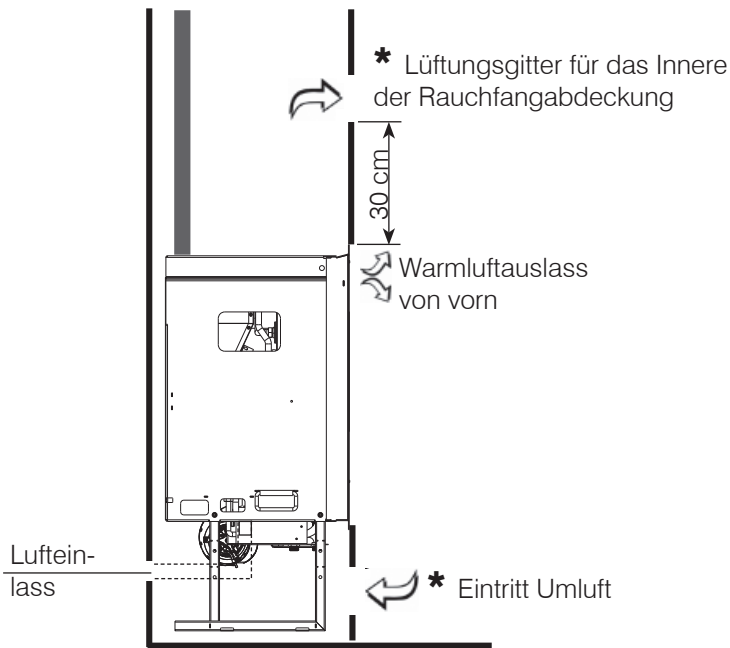


- A:** Innenliegender Schornstein bis zum Dach
- B:** Außenliegender Schornstein aus Mauerwerk
- C:** Innenliegender Schornstein aus Mauerwerk
- D:** Außenliegender doppelwandiger Stahlschornstein (für diese Installation ist erforderlich, dass der Schornstein doppelwandig und auf seiner ganzen Länge gut abgedämmt ist)

SCHORNSTEIN

Die wichtigsten Merkmale sind:

- Innenquerschnitt an der Basis gleich dem des Rauchabzugs
- Öffnungsquerschnitt nicht geringer als dem zweifachen des Rauchabzugs
- Lage in vollem Wind, oberhalb des Daches und außerhalb der Rückflussbereiche.



HINWEIS: WICHTIG FÜR DIE EINBAUBEDINGUNGEN

Es müssen zwei Lüftungsgitter vorgesehen werden (Oberfläche größer als 300 cm²), eines unterhalb des Brennraumbodens und ein zweites 30 cm über dem oberen Profil der Kaminöffnung.

Diese Gitter verhindern den Wärmestau im Innern, die Wärme wird zurückgewonnen und zum Heizen des Installationsraums verwendet.

HINWEISE ZUR MONTAGE DER VERKLEIDUNG

• Im Fall der Verwendung einer vorgefertigten Verkleidung von EDILKAMIN, Um die genaue Lage der IDROPELLBOX zu bestimmen, ist es wichtig, die Verkleidung zu überprüfen, mit der er vervollständigt wird. Je nach gewähltem Modell muss die Platzierung unterschiedlich erfolgen (die in der Verpackung einer jeden Verkleidung enthaltenen Montageanleitungen zu Rate ziehen). Während der Installation stets die lot- und waagerechte Ausrichtung überprüfen.

• Vor der Installation der Verkleidung, den ordnungsgemäßen Betrieb der Anschlüsse, der Steuerungen und aller beweglichen Teile überprüfen.

• Die Überprüfung muss bei brennendem und seit einigen Stunden voll betriebenen Wassergeführter-Kamin erfolgen, um gegebenenfalls Eingriffe vornehmen zu können, bevor der Kamin verkleidet wird. Deshalb sind die Ausbauarbeiten, wie zum Beispiel der Bau des zweiten Rauchfangs, die Montage der Verkleidung, die Ausführung von Lisenen, Anstriche, usw. nach erfolgter Abnahme mit positivem Ausgang auszuführen.

• Edilkamin haftet folglich nicht für Kosten von Abriss- und Wiederherstellungseingriffen, selbst wenn diese auf Austauscharbeiten von möglicherweise fehlerhaften Kamin zurückzuführen sind.

• Die eventuellen Holzteile der Verkleidung müssen durch feuerfeste Platten geschützt werden, sie dürfen keine Berührungspunkte mit dem Wassergeführter-Kamin aufweisen, sondern müssen von diesem mindestens 1 cm entfernt sein, um einen Luftstrom zur Vermeidung von Hitzeansammlung zu ermöglichen.

• **Bei der Realisierung der Verkleidung ist es grundlegend, eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung zu garantieren, um das Entstehen eines gefährlichen Unterdrucks im Aufstellungsraum zu vermeiden**

• **Außer dem oben Gesagten, die Angaben der Norm UNI 10683 in den Absätzen 4.4 und 4.7 („Wärmedämmung, Ausbauten, Verkleidungen und Sicherheitshinweise“) berücksichtigen.**

REALISIERUNG DER RAUCHFANGABDECKUNG

• **die rauchfangabdeckung kann aus feuerfesten gipskarton- oder gipsplatten verwirklicht werden**

• **während der erstellungsindie lüftungsgitter vorzusehen, um etwaige wärmestaus in deren innerem zu verhindern.**

Vor dem Anzünden.

Die erste Inbetriebnahme muss unweigerlich durch einen von Edilkamin zugelassenen Händler erfolgen. Überprüfen, dass die Hydraulikanlage ordnungsgemäß ausgeführt wurde und mit einem genügend großen Ausdehnungsgefäß versehen ist, um dessen Sicherheit zu gewährleisten. Der Händler muss ebenfalls:

- Das Vorliegen des im Wassergeführter-Kamin eingebauten Ausdehnungsgefäßes gewährleistet nicht den angemessenen Schutz vor den thermischen Ausdehnungen des Wassers der gesamten Anlage. Das Vorliegen des im Wassergeführter-Kamin eingebauten Ausdehnungsgefäßes gewährleistet KEINEN ausreichenden Schutz vor den Wärmeausdehnungen des Wassers der gesamten Anlage.

Es ist Aufgabe des Installateurs, in Abhängigkeit des angeschlossenen Anlagentyps, die Notwendigkeit eines zusätzlichen Ausdehnungsgefäßes zu bewerten.

- Den Wassergeführter-Kamin mit Strom versorgen und die Abnahme im kalten Zustand vornehmen (seitens des Händlers).

- Die Befüllung der Anlage mittels des Füllhahns vornehmen (es wird empfohlen, den Druck von 1,5 bar nicht zu überschreiten). Während der Befüllungsphase die Umwälzpumpe und das Entlüftungsventil entlüften.

Achtung:

Im Laufe der ersten Anzündung, den Vorgang der Luft- bzw. Wasserentlüftung mittels der Handventile (V) auf dem Heizkessel ausführen (siehe nebenstehende Abbildung).

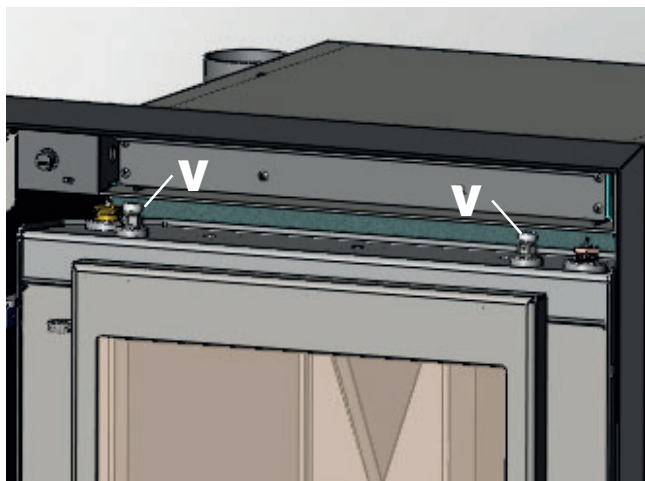
Der Vorgang ist auch während der ersten Tage des Gebrauchs zu wiederholen und falls die Anlage auch nur teilweise neu befüllt wurde. Das Vorliegen von Luft in den Leitungen ermöglicht keinen ordnungsgemäßen Betrieb.

Während der ersten Brennvorgänge können sich leichte Farbgerüche entwickeln, die nach kurzer Zeit verschwinden.

Vor dem Anzünden ist jedenfalls zu überprüfen:

- Die ordnungsgemäße Installation
- Die Stromversorgung
- Der Verschluss der Tür, die dicht sein muss
- Die Sauberkeit des Brenntiegels
- Das Vorliegen der Stand-By-Anzeige auf dem Display (eingegebene Uhrzeit oder Temperatur).

N.B. Während der Warmwasserproduktion nimmt die Leistung an den Heizkörpern vorübergehend ab.



ACHTUNG:

Wenn der Heizkessel über die entsprechenden Ventile (V) entlüftet wird, könnte das auslaufende Wasser auf die elektronische Schaltplatte oder auf andere elektrische Komponenten fallen, was eine Gefahr für die Person darstellt und wodurch das Produkt beschädigt wird. Drehen Sie den "schwenkbaren" Ventilausfluss immer nach vorn und vergewissern Sie sich, dass das Wasser nicht auf elektrische Teile fließt.



PELLETRUTSCHE VERKLEIDUNG

Die mitgelieferte Pelletrutsche Verkleidung muss wie abgebildet positioniert werden.

Display



Um ein- bzw. auszuschalten (2" gedrückt halten und um während der Programmierung das Menü zu verlassen)



Um während der Programmierung das auf das Menü zuzugreifen



Zur Erhöhung der unterschiedlichen Einstellungen



Zur Verminderung der unterschiedlichen Einstellungen



(Taste Pellet-Ladung/Reserve)
einmal gedrückt, informiert sie den Speicher der Wassergeführter-Kamin, dass ein 15-kg-Sack Pellet geladen wurde, um die Zählung für die Reserve vornehmen zu können



(Taste Boiler-Regelung)
Ermöglicht die Steuerung eines Zweitkreislafs, zum Beispiel den eines Boilers.
Auf der rechten Seite des Displays kann (falls man die Boiler-Sonde anschließt) die Temperatur eines etwaigen externen Boilers bzw. Speichers angezeigt werden, durch Drücken der Taste „Boiler“ zeigt man den eingestellten



Befüllen der Förderschnecke

Entleert sich der Pellet-Behälter vollständig, leert sich folglich auch die Förderschnecke. Vor dem Anzünden ist diese daher zu befüllen, indem wie folgt vorzugehen ist: Gleichzeitig die Tasten +/- (der Fernbedienung oder des Bedienfelds) einige Sekunden lang drücken; nach Loslassen der Tasten erscheint der Schriftzug "Nachfüllung".

Es ist normal, dass im Brennstoffbehälter eine Restmenge Pellet zurückbleibt, die die Förderschnecke nicht ansaugen kann. Einmal im Monat den Behälter vollständig saugen, um die Ablagerung von Staubresten zu vermeiden.

Automatisches Anzünden

Bei Wassergeführter-Kamin in Standby, durch Drücken der Taste 0/1 (des Bedienfelds oder der Fernbedienung) 2 Sekunden lang, beginnt das Zündverfahren und es wird die Schrift Start angezeigt, gleichzeitig beginnt eine Rückwärtszählung in Sekunden (von 1020). Die Zündungsphase ist jedoch zeitlich nicht vorbestimmt: Ihre Dauer wird automatisch verkürzt, wenn die Schaltkarte das Bestehen einiger Tests feststellt. Nach etwa 5 Minuten erscheint die Flamme.

Manuelles Anzünden (bei mangelnder Zündung)

Im Fall von Temperaturen unter 3°C, die dem Widerstand nicht erlauben, sich genügend zu erhitzen oder bei zeitweiligen Ausfall des Widerstands selbst, ist es möglich, für den Zündvorgang Zündhilfe zu verwenden. In den Tiegel ein gut brennendes Stück Zündhilfe geben, die Tür schließen und 0/1 auf dem Bedienfeld oder der Fernbedienung.

Betriebsarten

Bedienung mittels Bedienfeld bzw. Fernbedienung. Bei Wassergeführter-Kamin in Betrieb oder in Standby vom Bedienfeld aus.

Durch Drücken der Tasten +/- kann die gewünschte Wassertemperatur erhöht oder verringert werden: Es kann die Temperatur eines etwaigen externen Boilers/ Speichers (falls mit der Boiler-Sonde verbunden) angezeigt werden; durch Drücken der Taste "Boiler" wird die eingegebene Einstellung angezeigt, durch Drücken der Tasten +/- während der Anzeige der Boilereinstellung wird diese Einstellung verändert. Ist die Boiler-Sonde nicht angeschlossen werden anstelle der Temperatur Bindestriche angezeigt (--,--°C).

Abstellen

Drückt man bei Wassergeführter-Kamin in Betrieb 2" lang die Taste 0/1, beginnt das Verlöschen und es wird (10 Minuten lang) "Aus" angezeigt.

Die Abstellphase sieht vor:

- Unterbrechung der Pelletzufuhr
- Umwälzpumpe aktiv
- Rauchabzug funktioniert auf höchster Geschwindigkeit.
- Belüftung

Während des Abstellens niemals den Netzstecker ziehen.

NB: Die Umwälzpumpe dreht sich, bis die Wassertemperatur nicht unter 40°C sinkt.

Einstellung der Uhrzeit

Durch 2 Sekunden langes Drücken der Taste MENU und mit den Tasten +/- den Angaben des Displays folgend, gelangt man ins Menü „Uhr“ und ermöglicht damit die Einstellung der in der Schaltkarte befindlichen Uhr. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste MENU erscheinen folgende Daten in Folge und können eingestellt werden: Tag, Monat, Jahr, Stunde, Minuten, Wochentag. Der Schriftzug Speichern?, der mit der MENU-Taste zu bestätigen ist, ermöglicht die Überprüfung der erfolgten Eingaben vor der Bestätigung (daraufhin erscheint auf dem Display Gespeichert).

Programmierung der Registrierungen und Ausschaltungen während der Woche

Wird die Taste MENU zwei Sekunden lang mit der Fernbedienung oder des Bedienfelds gedrückt, erhält man Zugang zu der Einstellung der Uhr. Drückt man weiter die Taste + erhält man Zugang zu der Programmierungsfunktion der wöchentlichen Stundenplanung, die auf dem Display mit der Beschreibung „program on/off“ identifiziert wird. Die Programmierung ermöglicht es, täglich eine Nummer mit Registrierungen und Ausschaltungen für jeden Wochentag einzugeben (bis zu insgesamt drei Nummern).

Nach der Bestätigung auf dem Display mit der Taste MENU erscheint eine der folgenden Möglichkeiten:

- No Prog. (kein Programm eingegeben)
 - Tägl. Progr. (ein einziges Programm für alle Tage)
 - Wöchtl. Progr. (Einstellung für jeden einzelnen Tag)
- Man wechselt mit den Tasten +/- von einem zum anderen. Bestätigt man mit der Taste MENU die Option „Tägl. Programm“, erhält man Zugriff auf die Wahl der Anzahl der an einem Tag auszuführenden Programme (Ein-/Abschaltungen).

Verwendet man „Tägl. Progr.“, wird das eingegebene Programm für alle Tage der Woche gleich sein. Durch aufeinanderfolgendes Drücken von + werden angezeigt:

- No Progr. (keine Programme)
- 1. tägl. Programm (ein Ein- und ein Abschalten am Tag), 2. tägl. Programm (ebenso), 3. tägl. Programm (ebenso)

Die Taste MENU benutzen, um in umgekehrter Reihenfolge anzuzeigen. Wählt man 1.

Programm, wird die Uhrzeit des Einschaltens angezeigt. Auf dem Display erscheint:

1 Einschalten 10:30, mit den Tasten +/- verändert man die Uhrzeit und bestätigt mit MENU.

Auf die gleiche Weise stellt man die Uhrzeit der Abschaltung ein. Die Bestätigung des Programms erfolgt mit der Taste MENU, wenn man auf dem Display „Gespeichert“ liest. Bestätigt man „Wöchtl. Progr.“, ist der Tag zu wählen, an dem die Programmierung erfolgen soll:

1 Mo, 2 Di, 3 Mi, 4 Do, 5 Fr, 5 Sa, 7 So

Nach Wahl des Tages mittels der Tasten +/- und nach Bestätigung mit der Taste MENU, fährt man mit der Programmierung

auf die gleiche Weise fort wie bei der Programmierung des „Tägl. Programms“, indem man für jeden indem

man für jeden Tag entscheidet, ob ein Programm erfolgen soll und die Anzahl der Eingriffe und der Uhrzeiten bestimmt. Im Fall einer Falscheingabe kann man in jedem Zeitpunkt der Programmierung das Programm durch Drücken der Taste 0/1 ohne zu speichern verlassen; auf dem Display erscheint der Schriftzug Gespeichert. Versiegt das Pellet im Behälter, blockiert der Wassergeführter-Kamin und es wird der Schriftzug „FlamAus NoPellet“ angezeigt.

Pelletreserve-Anzeige

Der Wassergeführter-Kamin sind mit einer elektronischen Funktion zur Messung der Pelletmenge versehen. Die Messvorrichtung, die im Inneren der elektronischen Schaltkarte integriert ist, ermöglicht dem Ofen, jederzeit zu überwachen, wie viel Stunden und Kilos bis zum Versiegen der Pelletladung fehlen.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems ist wichtig, dass während des ersten Anzündens (seitens des Händlers) folgende Prozedur befolgt wird.

Vor der Aktivierung des Systems, muss ein Sack Pellet in den Behälter geladen und bis zum Versiegen des geladenen Pellet verbraucht werden. Dies dient einer kurzen Einlaufphase des Ladesystems.

Anschließend 15 kg Pellet laden.

Anschließend einmal die Taste "Reserve" drücken, um damit dem Speicher mitzuteilen, dass 15 kg Pellet geladen wurden.

Ab diesem Augenblick erscheint auf dem Display die verbliebene Pelletmenge in abnehmender Anzeige in kg (15...14...13).

Bei jedem Nachfüllen ist die geladene Pelletmenge zu speichern. Besteht die Ladung aus 15 kg, reicht für das Speichern die Betätigung der Taste „Pelletladung“; bei unterschiedlichen Mengen oder im Fall von Fehlern kann die Menge mittels des Pelletreserve-Menüs wie folgt angegeben werden.

Durch Drücken der Taste MENU (2 Sekunden lang) wird EINSTELLUNGEN angezeigt.

Durch mehrmaliges Drücken der Taste + oder - wird T.max exit angezeigt.

Durch Bestätigung mit der Taste MENU erscheint die vorhandene Pelletmenge + die, die man lädt (voreingestellt 15, das mit den Tasten +/- verändert werden kann). Versiegt das Pellet im Behälter, blockiert der Wassergeführter-Kamin und es wird der Schriftzug „FlamAus NoPellet“ angezeigt.

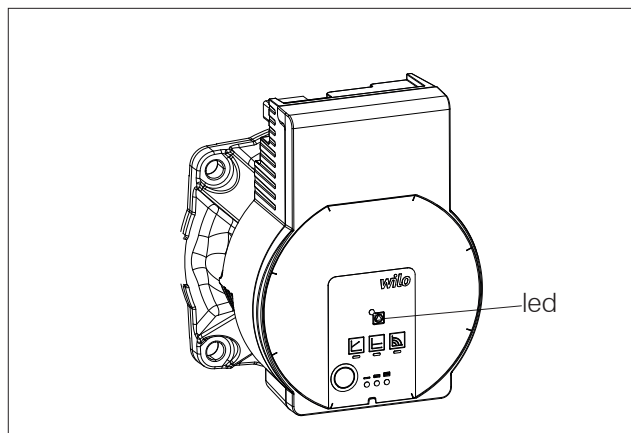
Änderung Pellet-Beschickung (NUR AUF ANRATEN DES HÄNDLERS)

Durch 2 Sekunden langes Drücken der Taste "M" der Fernbedienung und mit den Tasten „+“ und „-“ die Displayangaben durchlaufend, begegnet man der Angabe "ADJ-PELLETS". Bestätigt man diese Funktion mit der Taste Menü erhält man Zugriff auf die Einstellung der Beschickung mit Pellet, verringert man den eingestellten Wert, verringert man die Pelletbeschickung, erhöht man ihn, erhöht man die Pelletbeschickung. Diese Funktion kann nützlich sein, falls man den Pellet-Typ, auf den der Wassergeführter-Kamin eingestellt wurde, gewechselt hat und daher eine Korrektur der Beschickung erforderlich ist.

Sollte diese Korrektur nicht ausreichen, sich an den Händler, wenden, um eine neue Betriebseinstellung festzulegen.

Anmerkung zur Veränderlichkeit der Flamme: *Etwaige Veränderungen des Zustands der Flamme hängen vom verwendeten Pellet-Typ ab, sowie von einer normalen Veränderlichkeit der Flamme von festem Brennstoff und von den regelmäßigen Reinigungen des Brenntiegels, die der Wassergeführter-Kamin automatisch ausführt (NB: Diese ersetzen NICHT das erforderliche Absaugen seitens des Benutzers vor dem Anzünden).*

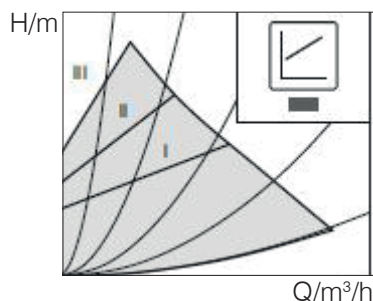
MERKMALE DER PUMPEN



REGELUNGSARTEN UND FUNKTIONEN

Differenzdruck variabel $\Delta p-v$ (I, II, III).

Empfehlung bei Zweirohr-Heizungssystemen mit Heizkörpern zur Reduzierung der Fließgeräusche an Thermostatventilen.



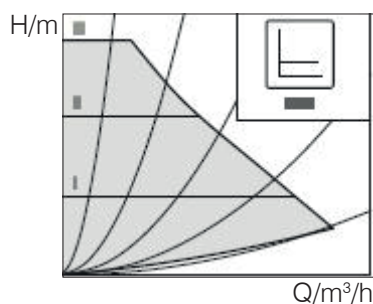
Die Pumpe reduziert die Förderhöhe bei sinkendem Volumenstrom im Rohrnetz auf die Hälfte.

Einsparung von elektrischer Energie durch Anpassung der Förderhöhe an den Volumenstrombedarf und geringeren Fließgeschwindigkeiten.

Drei vordefinierte Kennlinien (I, II, III) zur Auswahl.

Differenzdruck konstant $\Delta p-c$ (I, II, III)

Empfehlung bei Fußbodenheizungen oder bei groß dimensionierten Rohrleitungen oder allen Anwendungen ohne veränderliche Rohrnetzkenlinie (z. B. Speicherladepumpen), sowie Einrohr-Heizungssysteme mit Heizkörpern.

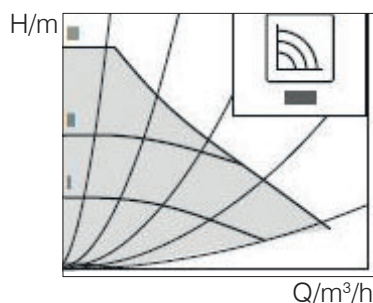


Die Regelung hält die eingestellte Förderhöhe unabhängig vom geförderten Volumenstrom konstant.

Drei vordefinierte Kennlinien (I, II, III) zur Auswahl.

Konstant-Drehzahl (I, II, III)

Empfehlung bei Anlagen mit unveränderlichem Anlagenwiderstand die einen konstanten Volumenstrom erfordern.



Die Pumpe läuft in drei vorgegebenen Festdrehzahlstufen (I, II, III).



HINWEIS

Werkseinstellung: Konstant-Drehzahl, Kennline III

ENTLÜFTEN

Falls Pumpe nicht selbsttätig entlüftet:

Entlüftungsfunktion über die Bedientaste aktivieren,
3 Sekunden drücken, dann loslassen.

- Entlüftungsfunktion startet, Dauer 10 Minuten.
- Die oberen und unteren LED-Reihen blinken abwechselnd im Abstand von 1 Sekunde.

Zum Abbrechen die Bedientaste 3 Sekunden drücken.



HINWEIS

Nach dem Entlüften zeigt die LED-Anzeige die zuvor eingestellten Werte der Pumpe.

REGELUNGSART EINSTELLEN

Regelungsart auswählen

Die LED-Auswahl der Regelungsarten und den dazugehörigen Kennlinien erfolgt im Uhrzeigersinn.

Bedientaste kurz (ca. 1 Sekunde) drücken

- LEDs zeigen die jeweils eingestellte Regelungsart und Kennlinie an.

Die Darstellung der möglichen Einstellungen im Folgenden, ausgehend von der Werkseinstellung (Konstant-Drehzahl / Kennlinie III):



GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR MOD. MIT AUSRÜSTUNG

Drücke die TASTE	LED-Anzeige	Regelungsart	Kennlinie
1.		Konstant-Drehzahl	II
2.		Konstant-Drehzahl	I
3.		Differenzdruck variabel $\Delta p-v$	III
4.		Differenzdruck variabel $\Delta p-v$	II
5.		Differenzdruck variabel $\Delta p-v$	I
6.		Differenzdruck konstant $\Delta p-c$	III
7.		Differenzdruck konstant $\Delta p-c$	II
8.		Differenzdruck konstant $\Delta p-c$	I
9.		Konstant-Drehzahl	III

Mit dem 9. Tastendruck ist die Werkseinstellung (Konstant-Drehzahl / Kennlinie III) wieder erreicht.

Taste Sperren/Entsperren

Die Tastensperre über die Bedientaste aktivieren,
8 Sekunden drücken, bis die LEDs der gewählten Einstellung
kurz blinken, dann loslassen.

- LEDs blinken permanent im Abstand von 1 Sekunde.
- Die Tastensperre ist aktiviert, Einstellungen der

Pumpe können nicht mehr verändert werden.
Die Deaktivierung der Tastensperre erfolgt auf die
gleiche Weise wie die Aktivierung.



HINWEIS

**Bei Unterbrechung der Spannungsversorgung
bleiben alle Einstellungen/Anzeigen gespeichert.**



STÖRMELDUNGEN

- Die Störmelde-LED zeigt eine Störung an.
- Die Pumpe schaltet ab (in Abhängigkeit von der Störung), versucht zyklische Neustarts.

LED	STÖRUNGEN	URSACHEN	BESEITIGUNG
Leuchtet rot	Blockierung	Rotor blockiert	Manuellen Neustart aktivieren oder Kundendienst anfordern
	Kontaktierung/ Wicklung	Wicklung defekt	
Blinkt rot	Unter-/ Überspannung	Zu geringe/hohe netzseitige Spannungsversorgung	Netzspannung und Einsatzbedingungen überprüfen, Kundendienst anfordern
	Modulübertemperatur	Modulinnenraum zu warm	
	Kurzschluss	Zu hoher Motorstrom	
Blinkt rot/grün	Generatorbetrieb	Pumpenhydraulik wird durchströmt, Pumpe hat aber keine Netzspannung	Netzspannung, Wassermenge/-druck und Umgebungsbedingungen überprüfen
	Trockenlauf	Luft in der Pumpe	
	Überlast	Schwergängiger Motor Pumpe wird außerhalb der Spezifikation betrieben (z.B. hohe Modultemperatur). Die Drehzahl ist niedriger als im Normalbetrieb.	

MANUELLER NEUSTART

Die Pumpe versucht automatisch einen Neustart, wenn eine Blockierung erkannt wird.

Falls Pumpe nicht automatisch wieder startet:

Manueller Neustart über die Bedientaste aktivieren, 5 Sekunden drücken, dann loslassen.

- Die Neustartfunktion wird gestartet, Dauer max. 10 Minuten.
- Die LEDs blinken nacheinander im Uhrzeigersinn.
- Zum Abbrechen die Bedientaste 5 Sekundendrücken.



HINWEIS

Nach erfolgreichem Neustart zeigt die LED-Anzeige die zuvor eingestellten Werte der Pumpe.



FERNBEDIENUNG

Sie dient der Bedienung aller Funktionen; Sie muss direkt auf der Wassergeführter-Kamin gerichtet werden. Sich für Auskünfte an den Händler wenden.



Legende der Tasten und des Displays:

-  : Ein- bzw. Ausschalttaste
- +/-** : Zum Erhöhen oder Vermindern der diversen Einstellungen
- A** : Taste, um zur Programmierung "EASY TIMER" zu wechseln
- M** : Taste für die Anzeige bzw. Einstellung der Temperatur (Set 70°C)



Zeigt eine Datenübertragung von der Fernbedienung zur Karte an.



Tastatur gesperrt, um unerwünschte Schaltungen zu verhindern ("A" und "M" gleichzeitig einige Sekunden lang drücken, um die Tastatur zu sperren bzw. freizugeben)



Batterien verbraucht, beim Austausch darauf achten, sie in die entsprechenden Fächer einzusetzen



Zeigt die Eingabe einer Ein- bzw. Abschaltung mit dem Programm "EASY TIMER" an



Zeigt die von der Fernbedienung gemessene Raumtemperatur an (während der technischen Konfiguration der Fernbedienung werden die Werte der eingestellten Parameter angezeigt)



Leuchtendes Icon: Wassergeführter-Kamin in Zündungsphase bzw. in Betrieb



Gibt an, dass der Wassergeführter-Kamin in Automatikbetrieb läuft



Anzeige der Fernbedienungs-Einstellung für wassergeführten Wassergeführter-Kamin

GEBRAUCH DES PROGRAMMS "EASY TIMER"

Die neue Fernbedienung ermöglicht eine sehr intuitive und schnell vorzunehmende Zeitplanung:

- Ist der Wassergeführter-Kamin eingeschaltet: Es ist möglich, mit der Fernbedienung ein Abschalten mit einer zwischen einer und zwölf Stunden regelbaren Einstellung vorzunehmen; im Display des Bedienfeldes wird die bis zur programmierten Abschaltung verbliebene Zeit angezeigt.

- Ist der Wassergeführter-Kamin ausgeschaltet: Es ist möglich, mit der Fernbedienung ein Einschalten mit einer zwischen einer und zwölf Stunden regelbaren Einstellung vorzunehmen; im Display des Bedienfeldes wird die bis zur programmierten Einschaltung verbliebene Zeit angezeigt.

- Einstellung: Für die Einstellung des Timers wie folgt vorgehen:

a) Die Taste "A" drücken, auf dem Display leuchtet das Symbol  zur Bestätigung des Zugangs zur Programmierung "Easy timer" auf.

b) Mit den Tasten +/- die gewünschte Stundenzahl eingeben, z. B.:



c) Die Fernbedienung auf den Empfänger im Bedienfeld richten

d) Die Programmierung durch einige Sekunden langes Drücken der Taste "A" bestätigen; das Symbol  erlischt und es wird die verbliebene Zeit bis zum Einschreiten der Programmierung "Easy timer" auf dem Bedienfeld angezeigt.

e) Für das Rückgängigmachen der Programmierung die Punkte a), b), c), d) wiederholen, wobei die Stundenzahl auf "00H" eingestellt wird.

TASTATUR-SPERRE

Es ist möglich, die Tastatur der Fernbedienung zu sperren, um zufällige, vom Benutzer unerwünschte Schaltungen zu verhindern.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten A und M leuchtet das Symbol des Schlüssels zur Bestätigung der erfolgten Sperre der Tastatur auf. Um die Tastatur erneut freizugeben, erneut die Tasten A und M gleichzeitig drücken.

ANZEIGE VERBRAUCHTER BATTERIEN

Das Aufleuchten des Symbols der Batterie zeigt an, dass die Batterien im Inneren der Fernbedienung fast verbraucht sind, deren Austausch mit drei Batterien des gleichen Typs (Größe AAA 1,5V) vornehmen.

- In der Funkbedienung nicht neue Batterien mit teilweise verbrauchten mischen.

- Nicht verschiedene Marken und Typen mischen, da jede Marke und jeder Typ unterschiedliche Kapazitäten aufweist.

- Nicht herkömmliche mit wieder aufladbaren Batterien mischen.

- Nicht versuchen, Alkali- und Zink-Kohle-Batterien aufzuladen, da sich Zerstörungen und Flüssigkeitsaustritte ereignen könnten.

Antes de realiVor der Vornahme jeglicherWartungsarbeiten, der Wassergeführter-Kamin von der Netzversorgung trennen.

Daran denken, den brenntiegel vor jedem anzünden zu saugen

Im fallvon erfolglosem anzünden, dieses nichtwiederholen, ohne den brenntiegelgeleertzu haben.

Achtung: das aus dem brenntiegelentleerte pelletdarfnichtin den pelletbehälter gegeben werden.

Eine regelmäßige Wartung ist für den guten Betrieb der Wassergeführter-Kamin grundlegend. Der Wassergeführter-Kamin zeigt auf dem Display eine Meldung „zu hohe Abgast“ oder „Reini/grunKunde“ für den fall an, dass eine zusätzliche Reinigung erforderlich sein sollte. Dieser Meldung geht der Schriftzug „Tauscher reinigen“ voran.

DIE zumindest JAHRESZEITLICHE MANGELNDE WARTUNG kann schlechten Betrieb verursachen.

Eventuelle, durch die mangelnde Wartung verursachte Probleme bewirken den Verfall der Garantie.

HINWEIS: Während der Inbetriebnahme stellt der Händler einen Wert in kg für die verbrauchte Pelletmenge ein, nachdem auf dem Display der Schriftzug „SERVICE UTE“ erscheint. Der Wassergeführter-Kamin setzt seinen Betrieb fort, der Endkunde ist jedoch gehalten, die sorgfältige, ihm obliegende Wartung durchzuführen, die oben beschrieben und vom Händler bei der Inbetriebnahme erklärt wird. Um den Schriftzug auf dem Display zu löschen, nach Vornahme derWartung die Taste Boiler mindestens 5 Sekunden lang drücken.

TÄGLICHE WARTUNG

Bei abgestelltem, kaltem und vom Netz getrennten Wassergeführter-Kamin auszuführende Arbeiten.

- Ist mithilfe eines Staubsaugers auszuführen, Der ganze Vorgang erfordert nur wenige Minuten am Tag.
- Die Tür öffnen, den Brenntiegel (1 - Abb. A) herausnehmen und die Rückstände in die Aschenlade kippen.
- Den Brenntiegel mit dem mitgelieferten Spachtel entkrusten, eventuell verstopfte Ösen reinigen.
- **DIE RÜCKSTÄNDE NICHT IN DEN PELLETBEHÄLTER ZURÜCKWERFEN.**
- Die Aschenlade herausnehmen (2 - Abb. B) und in einen nicht brennbaren Behälter entleeren (die Asche könnte noch heiße Teile oder Glut enthalten).
- Den Tiegel entfernen und mit dem Metallspachtel entkrusten, etwaige Verstopfungen der Öffnungen auf allen Seiten reinigen.
- Den Brenntiegelraum absaugen, die Kontaktträger des Brenntiegels mit seiner Auflage reinigen.
- Falls erforderlich, die Scheibe reinigen (in kaltem Zustand).

Niemals heiße Asche aufsaugen, dies könnte den verwendeten Staubsauger gefährden und die häuslichen Räume in Brandgefahr bringen.

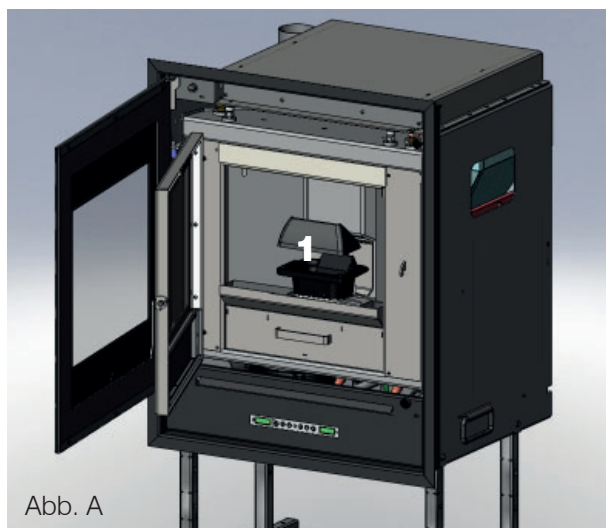


Abb. A

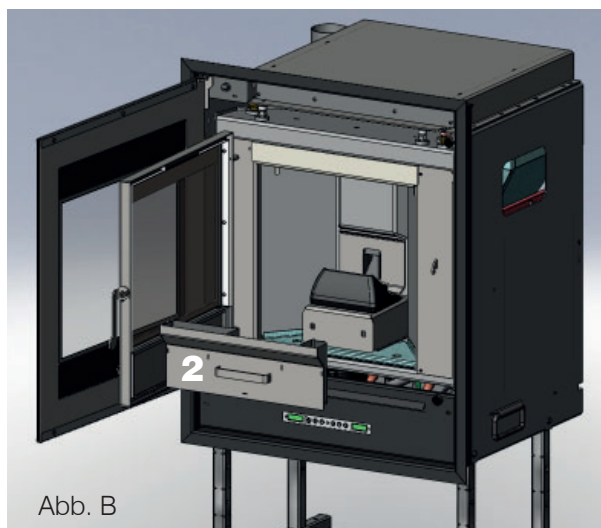


Abb. B

WÖCHENTLICHE WARTUNG

- Den Feuerraum reinigen, nachdem die Aschenlade (2 - Abb. C) und die Rauchleitplatte entfernt wurden.
- Den Bereich der Rauchleitplatte aussaugen
- Den Rauchkanal reinigen, indem die entsprechenden Metallhebel für die Bürsten auf und ab bewegt werden.
- Die Verbrennungskammer und den Rauchabzug sorgfältig reinigen.

• Den Rauchkanal wie folgt reinigen:

Die Außentür und die untere Sockelblende öffnen, die 3 Schrauben entfernen, um die Inspektionsklappe des Rauchkanals zu öffnen und die Rückstände absaugen. Die Menge der Rückstände, die sich gebildet hat, ist von der Art des Brennstoffs und der Anlage abhängig.

N.B.:

1) Vergewissern Sie sich nach dieser Arbeit, dass die Inspektionsklappe wieder fest verschlossen wird.

2) Die unterlassene Reinigung kann zum Ausfall des Wassergeführter-Kamin führen.

JÄHRLICHE WARTUNG

(Aufgabe des technischen Kundendienstes)

Sie besteht in der allgemeinen Reinigung von innen und außen.

Wird das Gerät sehr häufig benutzt, wird empfohlen, den Rauchgaskanal und das Rauchabzugsrohr alle 3 Monate zu reinigen.

Die Rauchabzugsanlage ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

NICHTBENUTZUNGSZEIT IM SOMMER

Während der Nichtbenutzungszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Ofens geschlossen lassen.

Wir empfehlen, die Pellets aus dem Behälter auszuleeren.

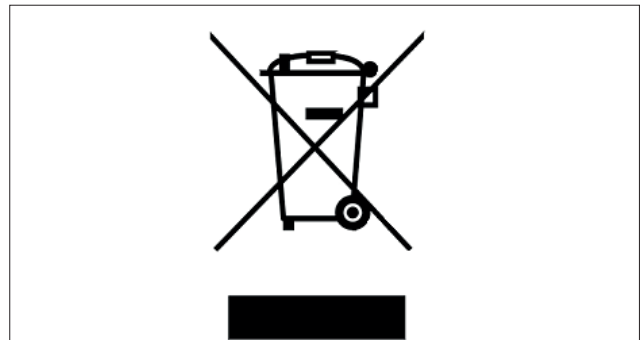
ERSATZTEILE

Wenden Sie sich wegen Ersatzteilen gegebenenfalls an Ihren Händler oder Techniker.

Die Verwendung nicht originaler Bauteile führt zu Gefahren am Gerät und entbindet Edilkamin von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden.

ENTSORGUNG

Das Gerät nach Ablauf der Nutzungsdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.



Gemäß Artikel 26 des italienischen gesetzvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“.

Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss.

Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben.

Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

Im Fall von Störungen hält der IDROPELLBOX automatisch an, indem er den Abstellvorgang ausführt und auf dem Display wird der Grund für die Störung angezeigt (siehe Meldungen weiter unten).

Während der Phase wegen Ausfalls niemals den Netzstecker ziehen.

Für den Fall des erfolgten Ausfalls ist für den erneute Start der Wassergeführter-Kamin erforderlich, dass die Abschaltprozedur (600 Sekunden mit Tonzeichen) abgewartet wird und anschließend die Taste 0/1 drücken.

Wassergeführter-Kamin nicht erneut anstellen, bevor nicht der Grund für den Ausfall festgestellt und der Brenntiegel GEREINIGT UND GELEERT wurde.

MELDUNGEN ETWAIGER AUSFALLURSACHEN UND HINWEISE UND ABHILFEN:

- 1) **Anzeige:** **PTC H2O_DEFECT**
Störung: **Ausfall wegen defekter oder nicht angeschlossener Temperatursonde.**
Maßnahmen: - Techniker verständigen.
- 2) **Anzeige:** **Problem Abgasgeb.:** (greift ein, wenn der Umdrehungssensor des Rauchabzugs eine Störung feststellt).
Störung: **Ausschaltung bei Feststellung einer Drehzahlstörung des Rauchabzugs**
Maßnahmen: - Techniker verständigen.
- 3) **Anzeige:** **FlamAus NoPellet:** (greift ein, wenn das Thermoelement eine)
Störung: **Erlöschen wegen Temperatursturz der Rauchgase geringere als die eingegebene Rauchgastemperatur feststellt, weil es dies als mangelndes Vorliegen einer Flamme auslegt).**
Die Flamme kann erlöscht sein, weil:
 - Pellet fehlt
 - zuviel Pellet die Flamme erstickt hat
- 4) **Anzeige:** **Sperre/No Zünd.:** (schreitet ein, wenn in einer Höchstzeit von 15 Minuten keine Flamme)
Es sind zwei Fälle zu unterscheiden:
Störung: **Abschalten wegen nicht ordnungsgemäßer Rauchgastemperatur in der Zündungsphase.**
Hay que distinguir los dos siguientes casos:
KEINE Flamme erschienen
Maßnahmen: • **Überprüfen:**
 - Position und Verschmutzungsgrad des Brennkammer-einsatzes
 - Funktionstüchtigkeit des Heizwiderstands
 - Raumtemperatur (bei weniger als 3° C ist Esbit erforderlich) und Luftfeuchte
 - Feuer versuchsweise mit Esbitwürfel entzünden.**Flamme ist erschienen, aber nach der Meldung "Ar" erscheint die Angabe "AF"**
Maßnahmen: • **Überprüfen: (nur für Händler)**
 - Techniker verständigen.
- 5) **Anzeige:** **Strom/ausfall :** (dies ist kein Fehler der Wassergeführter-Kamin).
Störung: **Abschalten wegen fehlenden Stroms**
Maßnahmen: • Stromanschluss und Spannungsschwankungen überprüfen.
- 6) **Anzeige:** **FBdefekt Funkstö :** (greift ein, wenn das Thermoelement ausgefallen oder nicht angeschlossen ist).
Störung: **Abschalten wegen ausgefallenem oder nicht angeschlossenem Thermoelement**
Maßnahmen: - Techniker verständigen
- 7) **Anzeige:** **zu hohe Abgast :** (Abschaltung wegen zu hoher Rauchtemperatur)
Störung: **Abschalten wegen zu hoher Rauchgastemperatur.**
Überprüfen (nur für Händler):
 - Pellettyp,
 - verstopfter Rauchkanal
 - nicht ordnungsgemäße Installation
 - „Drift“ des Getriebemotors

- 8) Anzeige:** **H2O-TEMP-ALARM:**
Störung: **Ausfall wegen Wassertemperatur höher als 90°C.**
 Ein zu hohe Wassertemperatur kann abhängen von:
 • Zu kleine Anlage (vom Händler die Öko-Funktion aktivieren lassen)
 • Verschmutzung: Die Wärmetauscherrohre, den Brenntiegel und den Rauchabzug reinigen
- 9) Anzeige:** **Problem Luftsen.:** greift ein, wenn der Flusssensor einen unzureichenden Fluss der Verbrennungsluft feststellt).
Störung: **Erlöschen wegen Unterdruckmangel**
 • Der Fluss kann unzureichend sein, wenn die Ofenklappe offen steht, bei mangelhafter Abdichtung
 • Der Ofenklappe (z. B. Dichtung), falls ein Luftansaug- oder Rauchabzugproblem vorliegt oder der
 • Tiegel verstopft ist oder der Flusssensor verschmutzt ist (mit trockener Luft reinigen).
 • Ebenfalls die Schwelle des Flusssensors (in den Parametern) überprüfen.
- 10) Anzeige:** **“Batterie leerPrüf”**
Störung: **Das Signal leuchtet auf, obwohl der Wassergeführter-Kamin weiter-**
funktioniert
Maßnahmen: • Die Notstrombatterie der Platte muss ersetzt werden (Händler).
- 11) Störung:** **Funksteuerung funktioniert nicht:**
Maßnahmen: • Näher an den Empfänger der Wassergeführter-Kamin
 • Die Alkali-Batterien ersetzen.
- 12) Störung:** **Display abgeschaltet:**
Maßnahmen: • Prüfen, ob das Netzkabel angeschlossen ist
 • Sicherung prüfen (am Netzkabel)
 • Flat-Kabel zum Display überprüfen
- 13) Störung:** **Wasser nicht warm genug:**
Maßnahmen: - Techniker verständigen.

ANMERKUNG

Ile Meldungen bleiben solange angezeigt, bis die Taste 0/1 auf der Funksteuerung gedrückt wird.

Es wird empfohlen, der Wassergeführter-Kamin nicht erneut starten zu lassen, bevor nicht die Beseitigung der Störung festgestellt wurde. Es ist wichtig dem Händler die Anzeigen des Displays zu melden.



EDILKAMIN
TECNOLOGIA DEL FUOCO

www.edilkamin.com